

## **Niederschrift**

über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Ost**  
am Donnerstag, **27.10.2005**, 17:00 Uhr,  
Institut der Feuerwehr NRW, Wolbecker Straße 237, 48155 Münster

### **Anwesend waren:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann (ab 17:40 Uhr, TOP 3.1), Frau Martina Klimek , Frau Margret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing (ab 18:00 Uhr, TOP 5.2, bis 19:35 Uhr, TOP 10), Herr Thomas Werth ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Frau Christa Breitenbach , Herr Manfred Suerhoff ,

#### **von der FDP**

Herr Kurt Moths ,

#### **von der UWG-MS**

Herr Klaus Köster ,

#### **für die Stenogrammaufnahme**

Frau Monika Janczak ,

#### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Herr Hans Varnhagen ,

#### **von der Verwaltung**

Herr Siegfried Garbe , Herr Christian Schowe , Herr Sebastian Schulz , Herr Udo Seegers , Herr Bernhard Zimmermann ,

#### **für die Schriftführung**

Frau Karin Groh ,

#### **Es fehlte**

Herr Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

**Tagesordnung:**

- |                                      |      |                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                      | 1.   | Vorstellung des neuen Leiters des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung, Herrn Christian Schowe                                                                  |
|                                      | 2.   | Eingänge und Mitteilungen                                                                                                                                                               |
|                                      | 3.   | Entscheidungen                                                                                                                                                                          |
| <u>V/0708/2005</u><br>VI             | 3.1. | Straßenbenennungen Hakenesheide und Schröderheide                                                                                                                                       |
|                                      | 4.   | Anhörungen                                                                                                                                                                              |
| <u>V/0259/2005</u><br>III            | 4.1. | Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird - Stellplatzablösesatzung |
| <u>V/0787/2005</u><br>III            | 4.2. | Stellungnahme der Stadt Münster zur 42. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Telgte zwecks Darstellung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel im Bereich Orkotten    |
| <u>V/0545/2005</u><br>IV             | 4.3. | Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.<br>hier: Entscheidung über die für 2005 beantragte Sportförderung                                                 |
| <u>V/0798/2005</u><br>V              | 4.4. | Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005                                                                                                                                                    |
|                                      | 5.   | Berichte                                                                                                                                                                                |
| <u>V/0742/2005</u><br>V              | 5.1. | Jahresbericht 2004 zur Kinder- und Jugendarbeit in Münster                                                                                                                              |
| <u>V/0662/2005</u><br>VI             | 5.2. | Aufgaben der Straßenerhaltung                                                                                                                                                           |
| <u>mündlicher Bericht</u>            | 5.3. | Verkehrssituation im Stadtbezirk Münster-Ost<br>-mündlicher Bericht des Ordnungsamtes                                                                                                   |
|                                      | 6.   | Stadtteilmarketing                                                                                                                                                                      |
|                                      | 7.   | Anträge                                                                                                                                                                                 |
| <u>A-O/0029/2005</u><br>CDU-Fraktion | 7.1. | Benennung von Straßen im Baugebiet Gelmerheide                                                                                                                                          |
| <u>A-O/0035/2005</u><br>CDU-Fraktion | 7.2. | Verbesserung von Haltestellen                                                                                                                                                           |

|                                      |      |                                                                                                                      |
|--------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>A-O/0036/2005</u><br>SPD-Fraktion | 7.3. | Straßenbeleuchtung in der Straße "Am Hornbach"                                                                       |
| <u>A-O/0037/2005</u><br>CDU-Fraktion | 7.4. | Zuschuss für die Errichtung eines Hinweisschildes am Feuerwehrgerätehaus Werse-Laer                                  |
| <u>A-O/0038/2005</u><br>UWG-MS       | 7.5. | Antrag auf Durchführen eines Ortstermins                                                                             |
|                                      | 8.   | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen             |
|                                      | 9.   | Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge |
|                                      | 10.  | Verschiedenes                                                                                                        |

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Rats Herrn, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Zuschauer.

Herr **Grenda** gratulierte Herrn Moths, Frau Klimek, Frau Janczak und Herrn Rickfelder nachträglich zum Geburtstag.

Herr Dr. **Fehmer** beantragte, die Tagesordnung um den Punkt 7.6 „Resolution der Bezirksvertretung Münster-Ost an den Rat und Verwaltung der Stadt Münster“ zu erweitern. Hierzu bestand Einvernehmen.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Vorstellung des neuen Leiters des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung, Herrn Christian Schowe**

Herr **Schowe** stellte sich zunächst persönlich und im Anschluss seinen neuen Aufgabenbereich vor. Er erläuterte die Strukturen des neu organisierten Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Grenda** gab bekannt:

- Der Rad- und Fußweg in Gittrup sei weitestgehend fertiggestellt und werde voraussichtlich Mitte November der Öffentlichkeit übergeben. Zur Einweihung werde noch eingeladen.

- Die Arbeiten zur Neugestaltung des Boniburg-Parks seien ebenfalls größtenteils abgeschlossen; in Abstimmung mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz solle die Einweihung erst im Frühjahr 2006 erfolgen.
- Der Sponsor für die Aufbauten am neuen Skaterpark am Vinzenzwerk sei abgesprungen; es werde derzeit nach anderen Möglichkeiten gesucht, die Anlage fertigzustellen. In dem Zusammenhang sei zu beklagen, dass nach Fertigstellung der Außenanlagen der Kardinal-von-Galen Grundschule die Skater dort wieder aufgetreten seien. Es gäbe erneut Beschwerden aus der Nachbarschaft wegen Lärmbelästigung. Hier sei dringender Handlungsbedarf gegeben.
- Die hölzerne Schutzhütte an der Mariendorfer Straße / Heidehof sei fertiggestellt. Die von der BV Ost bereitgestellten Mittel wurden für den Bau, die Herstellung des Untergrundes und die Aufstellung verbraucht, reichten aber nicht mehr für eine Sitzmöglichkeit in der Hütte. Hier wären weitere 500 € bereitzustellen.
- Alle Einwände und Anregungen, die im Zusammenhang mit dem neuen Baugebiet „Drei Eichen“ zum Erhalt des Wäldchens südlich der Immelmanstraße eingebracht wurden, werden im Rahmen der Offenlegung der 10. Änderung des FNP berücksichtigt. Über alle Anregungen werde der Rat nach vorheriger Beratung in der BV Ost sowie in den Ratsausschüssen im Rahmen der Gesamtabwägung aller öffentlichen und privaten Belange abschließend entscheiden.
- In mehreren Informationsveranstaltungen zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals wurden etliche Anregungen aus der Bürgerschaft und aus der Politik vorgebracht und zum Teil aufgegriffen. Eine weitere und voraussichtlich auch letzte Veranstaltung zur Information über den geplanten Ausbau wird während der Offenlegung der Ausbaupläne noch durchgeführt werden; ein Termin stehe noch nicht fest.
- Der Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann habe sich schriftlich an die Damen und Herren des Rates sowie an die Bezirksvorsteher/innen gewandt und das Verfahren bei der Beratung von Berichtsvorlagen näher erläutert. Der Brief ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.
- Die Lärmsanierung an Schienenwegen in Sudmühle und Mariendorf sei momentan noch in Arbeit und solle in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Am 17. Oktober 05 fand im Stadtweinhaus die Auftaktveranstaltung für die Bezirksvertretungen zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) statt. Wie dort verabredet wurde die Zusammenfassung der Präsentation zur Verfügung gestellt (Tischvorlage).
- Frau Unger, Leiterin der Astrid-Lindgren-Schule in Gelmer, hatte einen Antrag auf finanzielle Unterstützung an die BV gerichtet (Tischvorlage). Der Zuschuss soll für die Neugestaltung des Schulhofs eingesetzt werden. Zur nächsten Sitzung werde dazu eine Beschlussvorlage erstellt.
- Die Tanzgarde des CarnevalClub Turmuhlen e.V. bedankte sich für den erhaltenen Zuschuss für die Anschaffung von Kostümen (Tischvorlage).
- Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft hatte in seiner Sitzung am 16.6.2005 den Beschlussempfehlungen der BV Ost zur Vorlage 315/2005 –

Bebauungsplan Nr. 462: Gelmer – Gelmerheide / Zur Eckernheide- zugestimmt. Dabei sollte der schon bislang geplante Rad- und Fußweg nördlich der Straße „Zur Eckernheide“ im Plan nachrichtlich dargestellt und in der Begründung angesprochen werden.

### Punkt 3 der Tagesordnung

### Entscheidungen

#### Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0708/2005

#### Straßenbenennungen **Hakenesheide** und **Schräderheide**

Herr **Zimmermann** vom Vermessungs- und Katasteramt erläuterte zunächst das allgemeine Verfahren bei Straßenbenennungen. Auf besonderen Wunsch beschrieb er darüber hinaus die Widmungen von Straßen nach dem Straßen- und Wegegesetz NRW (Anlage 2).

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

1. Die Straße im Bebauungsplan Nr. 462 : Gelmer – Gelmerheide / Zur Eckernheide erhält den Straßennamen **Schräderheide**.
2. Die Verbindungsstraße von der Straße Zur Eckernheide bis zur Straße Alte Schifffahrt, die zwischen Sportplatz und Tennisplatz verläuft, erhält den Straßennamen **Hakenesheide**.
3. Die Anregung der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 13.06.2005, Nr. A-O/0029/2005, ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Keine.

Befristung

Keine“

### Punkt 4 der Tagesordnung

### Anhörungen

#### Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0259/2005

#### **Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird - Stellplatzablösesatzung**

Herr **Marquardt** teilte mit, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde und gab Folgendes zu Protokoll:

„§ 3 der Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird - Stellplatzablösesatzung- soll gestrichen werden.“

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Ost bei 9 Für-Stimmen (CDU), 7 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 1 Enthaltung (FDP), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Rat der Stadt Münster beschließt die Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird – Stellplatzablösesatzung – in der in der Anlage dargestellten Neufassung.

Mit Inkrafttreten der Satzung tritt die bisherige Fassung vom 11. November 1985 außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Keine“

#### **Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0787/2005**

#### **Stellungnahme der Stadt Münster zur 42. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Telgte zwecks Darstellung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel im Bereich Orkotten**

Herr **Schowe** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss bei 12 Für-Stimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP), 4 Gegenstimmen (SPD) und 1 Enthaltung (UWG-MS), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft spricht sich gegen die geplante Erweiterung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel in der Stadt Telgte im Bereich Orkotten sowie gegen die dafür erforderliche 42. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Telgte aus und stimmt dem von der Verwaltung formulierten Entwurf einer Stellungnahme (Anlage 2) zur vorliegenden Planung an die Stadt Telgte zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das als Anlage 2 beigefügte Schreiben als Stellungnahme an die Stadt Telgte zu senden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

#### **Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0545/2005**

#### **Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt- sportbund Münster e. V. hier: Entscheidung über die für 2005 beantragte Sportförderung**

Herr Dr. **Fehmer** monierte zum wiederholten Male die Reihenfolge der Beratung. Frau **Groh** wies darauf hin, dass voraussichtlich im kommenden Jahr aufgrund der geänderten Beratungsfolge die Entscheidung durch den Sportausschuss vor Beratung in der Bezirksvertretung nicht mehr vorkommen könne.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Sportausschuss fasst unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Münsteraner Bezirksvertretungen folgende Beschlüsse zur Münsteraner Sportförderung:

#### **I. Förderanträge für 2005 der SSB-Mitgliedsvereine**

1. Die Stadt Münster stellt "Telekom-Post-Sportverein 1930 e. V." ihre 2001 bewilligten Zuschüsse (130.380 € für die Modernisierung seines Rasenplatzes, 5.113 € zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit) letztmals bis zum 30.06.2007 bereit.
2. Die Stadt Münster lehnt den Antrag von "Die Residenz Münster e. V." zur Förderung von 144.000 € Mehraufwand für ihr Tanzsportzentrum und den Antrag der "Turngemeinde Münster von 1862 e. V." zur Förderung ihres 3.000 €-Aufwands für die Sanierung der Tennisplatzberegnung ab.
3. Die Stadt Münster lässt den Förderantrag der "Schützenbruderschaft St. Lamberti Mecklenbeck e. V." für die Schießstandsanie rung (3.600 €) und den Förderantrag der "DJK Grün-Weiß Gelmer e. V." für ein behindertengerechtes WC (1.350 €) nach der Rücknahme durch die Vereine unberücksichtigt. Das Verfahren der städtischen Sportförderung endet damit.
4. Die Stadt Münster wird über die 19 unvollständigen Förderanträge der SSB-Mitgliedsvereine gemäß Anlage 3 entscheiden, sobald sie der Sportförderrichtlinie vollständig entsprechen.
5. Die Stadt Münster bewilligt 15 SSB-Mitgliedsvereinen für 15 Baumaßnahmen 2005 insgesamt 118.880 € Baukostenzuschuss (vgl. Aufstellung, Seite 2, Kopfspalte E) und ordnet die Baumaßnahmen den Prioritätsstufen 1 bis 3 der Sportförderrichtlinie der Stadt Münster zu (vgl. Aufstellung, Seite 2, Kopfspalte C).
6. Die Stadt Münster wird den SSB-Mitgliedsvereinen die 2005 bewilligten bzw. weiterhin bereitgestellten Baukostenzuschüsse nach dem von ihnen nachgewiesenen Baufortschritt zahlen. Sie behält sich vor, die Zuschüsse von den Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Durchführung bzw. Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.
7. Die Stadt Münster fördert die elf SSB-Mitgliedsvereine, die nachwiesen, dass sie mit ihrer Arbeit sozial-integrative Schwerpunkte setzen. Sie bewilligt im Zusammenhang mit ihren geförderten Baumaßnahmen 10.932 € Zuschüsse (vgl. Aufstellung, Seite 2, Kopfspalte H).
8. Die Stadt Münster bewilligt RFV Münster-Sprakel e. V. (vgl. Aufstellung Seite 2, Kopfspalte E, Nr. 3), Hiltruper Segelclub e. V. (Nr. 10), Rovers Bogenschützen e. V. (Nr. 14) die Zuschüsse unter dem Vorbehalt, dass die Vereine ihre Mitgliederbeiträge nachweislich bei der nächsten Gelegenheit auf die Mindestbeiträge nach der Sportförderrichtlinie anheben.
9. Die Stadt Münster wird künftig aus den bereitstehenden Haushaltsmitteln die Sportstätten mit Betriebskostenzuschüssen fördern, auf denen sie 2005 nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1, Ziffer I.5 Baumaßnahmen fördert.

|                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Förderung von Vereinsbaumaßnahmen gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.5 und Ziffer I.7 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|

| Nr.         | Sportverein<br>(geplante) Maßnahme, Antrag vom            | Priorität<br>Vorzeitiger Baubeginn   | (vorauss.)<br>Baukosten | Vorschlag<br>Zuschuss    | Zuschuss<br>städt. Mittel | Zuschuss<br>Sport-<br>pauschale | Zuschuss<br>soz.-int.<br>Schwerpunkte |
|-------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| A           | B                                                         | C                                    | D                       | E                        | F                         | G                               | H                                     |
| 1           | Ruderverein,<br>Erneuerung Steg, 03.11.03                 | Ps2<br>22.01.04                      | 6.500 €                 | 3.250 €                  | 3.250 €                   | 0 €                             | 390 €                                 |
| 2           | RFV Roxel,<br>Zuwegung z. Anlage, 13.11.03                | Ps3<br>22.01.04                      | 43.600 €                | 21.800 €                 | 21.800 €                  | 0 €                             | 1.308 €                               |
| 3           | RFV MS-Sprakel,<br>Reitbodensanierung, 14.11.03           | Ps2<br>22.01.04                      | 16.650 €                | 8.325 €                  | 8.325 € *                 | 0 €                             | 1.332 € *                             |
| 4           | TC Union,<br>Flachdachsanie-<br>rung, 28.02.04            | Ps1<br>-                             | 4.050 €                 | 2.025 €                  | 2.025 €                   | 0 €                             | 0                                     |
| 5           | SG DJK Dyckburg,<br>Sanierg. Rasenplatz, 27.02.99         | Ps1<br>-                             | 40.000 €                | 20.000 €                 | 10.000 €                  | 10.000 €                        | 2.400 €                               |
| 6           | SV Münster 1891,<br>Beckensanierungen, 03.11.03           | Ps1<br>22.01.04                      | 16.000 €                | 8.000 €                  | 8.000 €                   | 0 €                             | 2.240 €                               |
| 7           | TSV Angellmodde,<br>Zaun Tennisanlage, 15.09.03           | Ps2<br>22.01.04                      | 6.000 €                 | 3.000 €                  | 3.000 €                   | 0 €                             | 0 €                                   |
| 8           | DJK GW Amelsbüren,<br>Bau Geräteraum, 15.01.04            | Ps3<br>06.05.04                      | 8.000 €                 | 4.000 €                  | 2.000 €                   | 2.000 €                         | 640 €                                 |
| 9           | ESV,<br>Heizungssanie-<br>rung, 12.11.03                  | Ps1<br>22.01.04                      | 26.100 €                | 6.525 €<br>(Drittmittel) | 6.525 €                   | 0 €                             | 1.305 €                               |
| 10          | Hiltruper Segelclub,<br>Flachdachsanie-<br>rung, 12.11.03 | Ps1<br>22.01.04                      | 7.700 €                 | 3.850 €                  | 1.925 € *                 | 1.925 € *                       | 308 € *                               |
| 11          | Hünenburger TC,<br>neue Wasserpumpe, 24.06.03             | Ps1<br>22.01.04                      | 5.310 €                 | 2.655 €                  | 2.655 €                   | 0 €                             | 257 €                                 |
| 12          | RFV Hiltrup,<br>Reithallensanie-<br>rung, 13.11.03        | Ps2<br>-                             | 37.000 €                | 18.500 €                 | 18.500 €                  | 0 €                             | 0 €                                   |
| 13          | RFV Hiltrup,<br>Veranstaltungsfläche 03.02.04             | Ps2, Dringlich-<br>keitsentscheidung | 21.000 €                | 10.500 €                 | 10.500 €                  | 0 €                             | 0 €                                   |
| 14          | Rovers Bogenschützen,<br>Schutzhütte, 04.02.04            | Ps1, Dringlich-<br>keitsentscheidung | 4.000 €                 | 2.000 €                  | 2.000 € *                 | 0 €                             | 40 € *                                |
| 15          | TuS Hiltrup,<br>Erweit. Bouleanlage, 18.08.03             | Ps2<br>22.01.04                      | 8.900 €                 | 4.450 €                  | 2.225 €                   | 2.225 €                         | 712 €                                 |
| S u m m e n |                                                           |                                      | 250.810 €               | 118.880 €                | 102.730 €                 | 16.150 €                        | 10.932 €                              |

\* Die Zahlung der Zuschüsse hängt ab vom Nachweis der Mindestmitgliedsbeiträge.

Kosten/Folgekosten

## II. Zahlung der bewilligten Baukostenzuschüsse

1. Die Stadt Münster zahlt 130.380 € Baukostenzuschuss und 5.113 € Zuschuss für sozial-integrative Schwerpunkte für "Telekom Post-Sportverein" (vgl. Ziffer I.1) aus den Mitteln, die sie dem Verein 2001 bewilligt hatte und die bei den Haushaltsstellen 5510.987.0100.0 und 5510.987.0200.3 per Bestellung gebunden sind.
2. Die Stadt Münster zahlt 118.880 € Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.5 aus den Mitteln, die bei der Haushaltsstelle 5510.987.0100.0, "Baukostenzuschüsse für Sportvereine" bereitstehen bzw. aus den Mitteln, die ihr das Land NW als Sportpauschale überwies (vgl. Aufstellung, Seite 2, Kopfspalte F und G.)
3. Die Stadt Münster zahlt 10.932 € Baukostenzuschüsse für SSB-Mitgliedsvereine mit sozial-integrativen Schwerpunkten in der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.7 aus den Haushaltsmitteln, die 2005 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0200.3, "Baukostenzuschüsse für Sportvereine mit sozial-integrativen Schwerpunkten" bereitstehen."

**Punkt 4.4 der Tagesordnung  
V/0798/2005**

**Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

- „1. Angesichts der Zunahme des Anteils älterer Menschen in Münster, ist es erforderlich, Wohn- und Hilfeangebote nachfragegerecht bereitzustellen. Diese Angebote sind mit dem Ziel einer generationengerechten Stadtentwicklung auf die individuellen Lebens- und Bedürfnislagen älterer Menschen auszurichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
  - 2.1 den Runden Tisch für Wohnprojekte und Initiativen systematisch sowohl zu einer Informationsbörse für interessierte Gruppen, Wohnungsunternehmen, bei Bedarf mit sozialen Trägern und Pflegeeinrichtungen zu ergänzen, als auch zu einer Ansprech- und Servicestelle für Initiativen und Projekte weiterzuentwickeln,
  - 2.2 die Weiterentwicklung von Wohnformen im Alter gemeinsam mit den pflegerischen Diensten und Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Pflegeplanung im zweiten Halbjahr 2006 und danach jährlich darzustellen,
  - 2.3 den in Handorf exemplarisch umgesetzten quartiersbezogenen Ansatz, soweit möglich und sachgerecht, auf andere Stadtteile Münsters mit der Perspektive zu übertragen, Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Strategie „Neues Wohnen im Bestand“ zu schaffen,
  - 2.4 die erweiterten Möglichkeiten der Wohnraumförderung des Landes NRW an der Schnittstelle von Wohnen und Pflege bei der Investorenberatung gezielt aufzugreifen, um die Vielfalt nachfragegerechter Wohnformen für Seniorinnen und Senioren bedarfsgerecht weiterzuentwickeln,
  - 2.5 Dienstleistungspools und Betreutes Wohnen in die Entwicklung neuer Kooperationsformen im Sektor Service-Wohnen zu Hause, auch in Verbindung von professionellen Dienstleistungen mit ehrenamtlichen Tätigkeiten und Initiativen sowie mit der Wohnungswirtschaft zu entwickeln.
3. Der stadtregionale Handlungsansatz, Förderinitiative Wohnen im Alter, wird befürwortet; die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit den Umlandgemeinden den Handlungsansatz weiterzuentwickeln.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5 der Tagesordnung**

**Berichte**

**Punkt 5.1 der Tagesordnung  
V/0742/2005**

**Jahresbericht 2004 zur Kinder- und Jugendarbeit in  
Münster**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung  
V/0662/2005**

**Aufgaben der Straßenerhaltung**

Herr **Garbe** vom Tiefbauamt erläuterte die Inhalte der Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung**

**Verkehrssituation im Stadtbezirk Münster-Ost  
-mündlicher Bericht des Ordnungsamtes**

Herr **Seegers** und Herr **Schulz** vom Ordnungsamt erläuterten unter Bezugnahme auf mehrere Anträge zur Verkehrssituation im Stadtbezirk die Ergebnisse der Überprüfungen und unterbreiteten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Fußgängerüberweg an der Handorfer Straße / Seniorenheim den Vorschlag, die Geschwindigkeit in dem Bereich auf 30 km/h herabzusetzen. Für die kommende Sitzung werde dazu eine Entscheidungsvorlage vorbereitet, ebenso zur Situation an der Dyckburgstraße/Wersebeckmannweg.

**Punkt 6 der Tagesordnung**

**Stadtteilmarketing**

Herr **Grenda** resümierte das Bisherige und schlug vor, in der nächsten Sitzung über ein Thema für ein Stadtteilmarketing zu beraten und zu entscheiden. Weiter sollten Vorschläge für die Besetzung des Beirates unterbreitet werden.

**Punkt 7 der Tagesordnung**

**Anträge**

**Punkt 7.1 der Tagesordnung  
A-O/0029/2005**

**Benennung von Straßen im Baugebiet Gelmerheide**

Der Antrag wurde durch die Vorlage Nr. V/0708/2005 „Straßenbenennungen Hakenesheide und Schröderheide“ erledigt.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung  
A-O/0035/2005**

**Verbesserung von Haltestellen**

Frau **Groh** teilte mit, dass die Stellungnahme vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vorlag. Die in der Stellungnahme erwähnte Vorlage Nr. V/0744/2005 werde allerdings nicht in der Bezirksvertretung Münster-Ost beraten.

Nach kurzer Diskussion bestand Einvernehmen, den Antrag, der sich ursprünglich an die Verwaltung zur Verbesserung der Haltestelle „Margaretenkirche“ richtete, in eine Anregung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft umzuformulieren, mit der Bitte, die Maßnahme in die Prioritätenliste für 2006 aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig folgende Anregung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost regt an, die Haltestelle der Linien 11/12 „Margaretenkirche (stadteinwärts)“ noch in das Programm „Verbesserung von Haltestellen 2006“ aufzunehmen und mit einem 16cm-Hochbord zu versehen.“

**Punkt 7.3 der Tagesordnung  
A-O/0036/2005**

**Straßenbeleuchtung in der Straße "Am Hornbach"**

Frau **Groh** empfahl der Bezirksvertretung, vor Beschlussfassung zunächst die Stellungnahme der Verwaltung abzuwarten. Daraufhin schlug Herr Dr. **Fehmer** vor, den Antrag als Anregung und Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben. Hierzu bestand Einvernehmen.

„Prüfauftrag an die Verwaltung:

Die Straßenbeleuchtung in der Straße „Am Hornbach“ in Handorf-Dorbaum wird von zahlreichen Anwohnern als unzureichend bewertet. Bei Dunkelheit werden weder die Gehwege noch die Straße ausreichend beleuchtet.

Hinzu kommt, dass die vorhandenen Gehwegleuchten durch den Baumbewuchs an einigen Stellen so abgeschirmt werden, dass es einige Bereiche gibt, an denen regelrechte Dunkelfelder entstehen. Ein Rückschnitt des Baumbewuchses durch die zuständigen Verwaltungskräfte könnte die Beleuchtungssituation sicherlich verbessern.

Da jedoch die Leuchtkraft der vorhandenen Straßenlaternen insgesamt nicht ausreichend erscheint, sind darüber hinaus weitere Maßnahmen zu betrachten, die von einer Verbesserung der Beleuchtungssituation „Am Hornbach“ führen. Eventuell kann der Austausch der vorhandenen Leuchtkörper durch stärkere Leuchtkörper zu einer wahrnehmbar günstigeren Ausleuchtung führen.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, die Situation durch Experten vor Ort zu prüfen, die entstehenden Kosten für verschiedene Optionen zu ermitteln und das Ergebnis in der Bezirksvertretung Münster-Ost vorzustellen. Anschließend soll die Bezirksvertretung einen Entschluss über die zu treffenden Maßnahmen fassen.“

**Punkt 7.4 der Tagesordnung  
A-O/0037/2005**

**Zuschuss für die Errichtung eines Hinweisschildes  
am Feuerwehrgerätehaus Werse-Laer**

Herr **Koltermann** bat vor Entscheidung über den Antrag um Vorlage eines Kostenvoranschlages für diese Maßnahme. Es bestand Einvernehmen, die Beschlussfassung in die nächste Sitzung am 24.11.2005 zu verschieben.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung  
A-O/0038/2005**

**Antrag auf Durchführen eines Ortstermins**

Herr **Köster** begründete seinen Antrag.

Herr **Koltermann** schlug vor, den Ortstermin am 10.11.2005 um 17:00 Uhr an der Haltestelle

„Maikottenweg“ unter Mitwirkung von Vertretern des Ordnungs- und Planungsamtes, der Stadtwerke sowie der Polizei durchzuführen. Frau Groh werde den Termin organisieren. Hierzu bestand Einvernehmen.

#### Punkt 7.6 der Tagesordnung

#### Resolution der Bezirksvertretung Münster-Ost an den Rat und Verwaltung der Stadt Münster

Herr **Werth** brachte die Resolution ein und begründete das Vorgehen.

Nach intensiver Diskussion schlug Herr **Koltermann** vor, den letzten Absatz der Resolution wie folgt zu ändern:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost fordert die Verwaltung auf, massiv für den Erhalt des Bäderstandortes Handorf einzutreten.“

Herr **Marquardt** beantragte, außerdem die Überschrift zu ändern in: „Resolution der Bezirksvertretung Münster-Ost an den Rat und Verwaltung für den Erhalt des Bäderstandortes Handorf“.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann bei 14 Für-Stimmen (CDU, SPD) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) folgende Anregung an Rat und Verwaltung der Stadt Münster:

„Resolution der Bezirksvertretung Münster-Ost an Rat und Verwaltung der Stadt Münster für den Erhalt des Bäderstandortes Handorf

Das Bäderkonzept für die Stadt Münster wurde am vergangenen Mittwoch, 19.10.2005, präsentiert. Positiv zu bewerten ist der Erhalt des Freibades Stapelskotten. Das Ergebnis für den Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost ist ansonsten niederschmetternd. Beide Bäder im Stadtteil Handorf, sowie das in Vereinsträgerschaft geführte Freibad in Sudmühle haben keine Chance auf Erhaltung. Spätestens im Jahr 2011 sollen die Bäder in Handorf geschlossen und abgerissen werden. Für das private Bad in Sudmühle ist ein solches Szenario nicht vorgesehen, da es nicht im Eigentum der Stadt Münster steht, die wirtschaftlichen Daten sprechen aber nicht gerade für den Erhalt.

Wenn die im Gutachten vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen von der Verwaltung übernommen und vom Rat der Stadt so entschieden werden, bedeutet das für den Osten der Stadt Münster einen massiven Einschnitt in die öffentlichen Strukturen. Mit anderen Worten: Der schon seit der Eingemeindung 1975 vernachlässigte Stadtbezirk wird mit dem Argument nicht ausreichender Bevölkerung und schlechter An- und Verbindungen in die übrige Stadt, zusätzlich erheblich geschwächt. Die ersten Ansätze einer Verbesserung der Entwicklung, Ausweisung von Baugebieten in Sudmühle und Handorf werden mit kontraproduktiven Entscheidungen erheblich behindert.

Aus der Vorstellung des Gutachtens und aus den nachlesbaren Informationen ist zwar ein Ergebnis herauszulesen, aber es ergeben sich gleichzeitig viele Fragen, die aus Sicht der Bezirksvertretung Münster-Ost zu Zweifeln hinsichtlich des Ergebnisses Anlass geben. Beispielsweise sei die Frage gestellt, wieso sich im Teil C -Handlungsprofil- aus den Bewertungskriterien für Hallenbäder als Ergebnis des Angebots- und Bedarfsprofils ein Gesamtergebnis von 121 und damit Platz 7 der Rangfolge für das Hallenbad in Handorf, für das Hallenbad in Wolbeck aber ein Gesamtergebnis von 128 und damit Platz 8 der Rangfolge ergibt, trotzdem im vorgeschlagen Handlungsszenario das Hallenbad in Wolbeck erhalten bleiben soll.

Darüber hinaus ist die einzigartige Kombination Hallen- und Freibad im Gutachten überhaupt nicht bewertet worden. Auch die in diesem Zusammenhang bestehenden attraktiven Möglichkeiten, die sich mit dem einzigen städtischen Wellenfreibad verbinden, müssen dargestellt werden, bevor es zu einer so einschneidenden Maßnahme kommt.

Da aus Sicht der Bezirksvertretung Münster-Ost noch weitere Fragen zu beantworten sind, z. B.: die nach der Zukunft des Schulsports - wie wird zukünftig der Schwimmunterricht für die Grundschüler gewährleistet? - oder wie sieht die Zukunftsplanung für den Schwimmsport beim TSV Handorf (ein Trägerverein der SGS Münster), einschließlich des Leistungsschwimmens, aus? Die Verwaltung wird aufgefordert, hier klare Antworten, auch im Zusammenhang mit dem Freibad Sudmühle, zu geben.

Dass auf Grund der äußerst schwierigen Haushaltsituation der Stadt Münster, es besteht ein strukturelles Defizit von 50 Millionen Euro pro Jahr, einschneidende Sparmaßnahmen zur Entscheidung anstehen, darüber ist sich auch die Bezirksvertretung Münster-Ost im Klaren. Deswegen müssen in gesamtstädtischer Verantwortung alle Einsparmöglichkeiten auf den Prüfstand gestellt werden!

Die Bezirksvertretung Münster-Ost fordert die Verwaltung auf, massiv für den Erhalt des Bäderstandortes Handorf einzutreten.“

#### **Punkt 8 der Tagesordnung**

#### **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0010/2005** von Herrn **Marquardt** für die SPD-Fraktion vom 25.08.2005 „Fahrbahnerneuerung des Rad- und Fußweges an der Boniburgallee“ lag die Stellungnahme des Amtes für Liegenschaften vor.

#### **Punkt 9 der Tagesordnung**

#### **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. A-O/0017/2005 der SPD-Fraktion vom 03.03.2005 „Schulwegsicherung an der Kreuzung Dorbaumstraße/Immelmannstraße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0019/2005 der CDU-Fraktion vom 03.03.2005 „Zebrastreifen auf der Dyckburgstraße in Höhe des Wersebeckmannweges“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0021/2005 der SPD-Fraktion vom 14.04.2005 „Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Damaschkeweg und Lohausweg“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

- Zur Anregung Nr. A-O/0031/2005 der SPD-Fraktion vom 22.08.2005 „Markierung des Fahrradweges am ‚Alten Mühlenweg‘“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0032/2005 der SPD-Fraktion vom 22.08.2005 „Einmündung der Mariendorfer Straße in den Schiffahrter Damm“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Folgende neue Anregungen wurde eingebracht:

**Anregung Nr. A-O/0039/2005**  
**CDU-Fraktion**

**Bushaltestelle „Am Kerkamp“**

„Die Verwaltung möge prüfen, in welchem Umfang die Bushaltestelle „Am Kerkamp“ (dorfauswärtige Seite) zu optimieren ist, insbesondere

- inwieweit die Aufstellfläche dort vergrößert werden kann sowie
- diese Aufstellfläche in geeigneter Weise einerseits zur Straße und andererseits zum Fahrradweg hin gesichert werden kann (z. B. durch reflektierende Absperrbaken o. ä.).“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 10 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Herr **Grenda** teilte mit, dass die Einladungen zum Volkstrauertag am 13. November 2005 versandt seien und bat um rege Teilnahme.

Herr **Grenda** erinnert daran, dass die kommende Sitzung auch die letzte in diesem Haushaltsjahr sei. Anträge, insbesondere mit finanziellen Auswirkungen seien fristgerecht an die Verwaltung zu richten.

Herr **Marquardt** bezeichnete die Beleuchtung an der Mariendorfer Straße/Schiffahrter Damm für trotz Stellungnahme der Verwaltung als unzureichend. Herr Grenda und Frau Groh werden sich diesbezüglich mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW in Verbindung setzen.

Ende der Sitzung: 19:39 Uhr

gez.  
Grenda  
Bezirksvorsteher

gez.  
Groh  
Schriftführung

Anlage 1 Brief des Oberbürgermeisters zur Beratung von Berichtsvorlagen

Anlage 2 Widmung von Straßen